



Sehr geehrte Damen und Herren,

wohnen wird immer teurer und teurer. 400.000 neue Wohnungen jedes Jahr hat Kanzler Scholz im Wahlkampf verspro-

chen. Geliefert wird bis heute nicht. Und das hat Gründe: Die kleinteiligen Anforderungen an den Wohnungsbau sind inzwischen so hoch, dass ein Quadratmeter Neubau kaum mehr unter 5.000 Euro errichtet werden kann, die Wohnungswirtschaft rechnet das in Mieten von 20 Euro pro Quadratmeter um.

Warum schreibe ich das nun in meiner Düsseldorfer Kolumne? Weil es uns direkt betrifft. Denn Wohnungen fehlen vor allem in attraktiven Städten und damit bei uns in Düsseldorf. Dass OB Keller das Thema Wohnungsbau forciert, ist deshalb richtig. Das kann aber nur funktionieren, wenn der Bund endlich die Anforderungen und damit die Kosten senkt.

Eigentlich logisch. Allerdings nicht für Politiker der SPD in Düsseldorf. Meine Bundestagskollegin Zanda Martens beklagt sich unentwegt über die die Regierung unserer Stadt. Doch bei den wirklichen Entscheidern, nämlich Olaf Scholz und seiner Bauministerin Geywitz, spielt sie das Duckmäuschen. Auftrag verfehlt! Die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer erwarten von ihren Bundestagsabgeordneten, dass sie sich für die Belange unserer Stadt einsetzen. Daher, liebe Kollegen von der SPD: Werden Sie endlich aktiv und wecken Sie die Bundesbauministerin aus ihrem Tiefschlaf!

Ihr Thomas Jarzombek

Europawahl am 9. Juni: Es geht um die Zukunft Europas

Die Europäische Union hat uns Deutschen und allen anderen Völkern Europas Sicherheit und Wohlstand gebracht. Doch in Zeiten wachsender Herausforderungen ist es an der Zeit, gemeinsam für unsere Werte einzustehen und die Zukunft Europas zu gestalten.

Europa: Eine Erfolgsgeschichte der Freiheit und des Friedens

Europa ist ein Symbol für Freiheit und Frieden. In Europa zu leben bedeutet, in Freiheit zu leben. Wir können unsere Talente entfalten, uns frei bewegen und unsere Meinung äußern. Die europäische Einigung hat uns vor den Schrecken des Krieges bewahrt und einen Raum des Friedens geschaffen. Doch dieser Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. Er erfordert unser gemeinsames Engagement und eine starke europäische Gemeinschaft.

Für eine wettbewerbsfähige Zukunft

Europas Wohlstand steht auf dem Spiel: Die CDU kämpft für eine wettbewerbsfähige

Zukunft. In Zeiten globaler Herausforderungen wie dem Vormarsch Chinas und technologischen Innovationen wie Künstlicher Intelligenz, setzen wir auf Freiheit, Zusammenarbeit und Innovation. Als Teil der Europäischen Volkspartei versprechen wir, die Rahmenbedingungen für Industrie und Mittelstand zu verbessern.

Die Bedeutung der NATO für unsere Sicherheit

Die NATO feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung hat sie Freiheit und Frieden im westlichen Teil Europas garantiert. Doch auch heute stehen Freiheit und Sicherheit in Europa vor großen Herausforderungen. Es ist an der Zeit, dass die Europäer in der NATO und in der EU mehr Verantwortung für ihre Verteidigung übernehmen. Die NATO bleibt dabei die wichtigste Institution für unsere Freiheit und Sicherheit.

Die Rolle der CDU für ein starkes Europa

Die CDU setzt sich für eine starke und



Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ist Spitzenkandidatin der EVP

sichere Zukunft Europas ein. Wir stehen für eine gemeinsame Verteidigung in der NATO und eine konsequente Bekämpfung von Bedrohungen von innen und außen. Wir unterstützen die Ukraine im Kampf gegen den russischen Angriffskrieg und setzen uns für eine geregelte Migrationspolitik ein. Jede Stimme für die CDU ist eine Stimme für Freiheit, Frieden und Sicherheit in Europa!

Weitere Informationen:
www.europawahl.cdu.de



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

am 9. Juni ist die Europawahl. Unsere Welt hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Seit knapp 70 Jahren ermöglicht uns das Europäische Einigungsprojekt ein Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand.

Bei all dem ist Europa nicht nur ein Kontinent, sondern vor allem auch eine Wertegemeinschaft, die für Freiheit, Rechtsstaat und Demokratie eintritt. Diese Grundwerte prägen unsere Gesellschaft und auch meine politischen Überzeugungen.

Gemeinsam können wir Europa stärken und in eine positive Zukunft führen. Lassen Sie uns gemeinsam für ein Euro-

pa eintreten, das für Freiheit, Frieden und Wohlstand steht – Werte, die wir verteidigen und stärken müssen.

Als Spitzenkandidatin des CDU-Bezirksverbandes Bergisches Land sowie der Jungen Union Nordrhein Westfalen möchte ich nach der Europawahl die Interessen unserer Mitglieder in Brüssel und Straßburg vertreten.

Hierfür bitte ich in den kommenden Wochen des Wahlkampfes um Ihre Hilfe und freue mich über Ihre Unterstützung!

Ihre
Miriam Viehmann

Europa lebt von guten Ideen.

1. Ein Europa, das eine humanitäre, aber geordnete Asylpolitik hat.

Die irreguläre Migration nach Europa und insbesondere nach Deutschland muss schnellstmöglich enden. Die europäischen Außengrenzen müssen besser geschützt werden. Frontex muss deutlich gestärkt und zu einer echten Grenzpolizei und Küstenwache weiterentwickelt werden. Die EU muss mehr Abkommen mit Transit- und Herkunftsstaaten schließen. Konkret: Perspektivisch sollen Asylverfahren in sicheren Drittstaaten stattfinden. Denn wir müssen entscheiden, wer nach Europa kommt und nicht kriminelle Schlepper und Schleuser. Nur das garantiert Humanität und Ordnung.

2. Ein Europa, das wehrhaft und sicher ist.

Europa muss zu einer starken Stimme in der Welt werden. Wir wollen eine Verteidigungsunion gründen und mit einem Verteidigungskommissar die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten bei der Produktion von Rüstungsgütern intensivieren. Auch die Partnerschaft mit Staaten in Asien,

Afrika und Südamerika wollen wir stärken, um gemeinsame für eine regelbasierte Weltordnung einzutreten.

3. Ein Europa, das wettbewerbsfähig und nachhaltig ist.

Deutsche und europäische Unternehmen müssen wir mit kluger Standortpolitik stärken. Die Überregulierung muss gestoppt und zurückgebaut werden. Nur so können europäische Produkte auf dem Weltmarkt bestehen und Arbeitsplätze vor Ort geschaffen und erhalten werden. Wirtschaft, Energie und Klima sind dabei keine Gegensätze. Marktbasierte Instrumente wie der europäische Emissionshandel oder Innovation und neue Technologien sind unsere Beitrag zum Schutz des Klimas.

4. Ein Europa, das sich zu seinen Werten bekennt und diese schützt.

Wir stehen zu einer europäischen Leitkultur, die von der Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und solidarischem Miteinander geprägt ist. Diese Grundwerte werden wir auch weiterhin gegen alle Bedrohungen von innen und außen verteidigen.

Lernen Sie mich besser kennen:

Mein Name ist Miriam Viehmann, 33 Jahre alt, aufgewachsen und wohnhaft in Düsseldorf. Mit 17 Jahren bin ich in die JU eingetreten und kurze Zeit später in die CDU. Seitdem bin ich mit großer Leidenschaft in meiner Partei aktiv.

Nach meinem Abitur habe ich Germanistik, Philosophie und Bildungswissenschaften studiert und erfolgreich mit einem Master abgeschlossen. Derzeit bin ich als Referentin im Büro des Düsseldorfer Oberbürgermeisters tätig.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Tennis und Radtouren durch das Bergische Land. Als gebürtige Düsseldorferin habe ich natürlich mein Herz an die Fortuna verloren. Neben dem Sport lerne

ich auf Reisen gerne neue Kulturen kennen oder probiere beim Kochen und Backen neue Rezepte aus.

Meine Zeit verbringe ich zudem sehr gerne mit meiner Familie und unserem Familienhund Bruno. Als Kind des Rheinlandes freue ich mich aber auch jedes Jahr auf die fünfte Jahreszeit, wenn es wieder heißt „... denn wenn et Trömmelche jeht, dann stonn mer all parat“.



Miriam Viehmann –
Social Media und aktuelle Informationen



© Michael Lübke

„Europa ist für mich eine Herzensangelegenheit“

Am 9. Juni 2024 findet in Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt. c-inform hat dazu mit unserem Rats Herrn Giuseppe Saitta gesprochen. Anlass ist ein Antrag der Ratsfraktion, der Ende Februar im städtischen Ausschuss für Wirtschaftsförderung und internationale Zusammenarbeit beschlossen wurde. Dort ist Saitta Vizevorsitzender. Im Antrag geht es um verstärkte Informationen der Stadt im Vorfeld der Europawahl.

c-inform: Was bedeutet für Sie Europa?

Saitta: Europa ist für mich eine Herzensangelegenheit. Das hat natürlich mit meiner Verwurzelung in Deutschland und Italien zu tun. Hinzu kommt: Als Gastronom in einer internationalen Stadt wie Düsseldorf erlebe ich die vielfältige europäische Verbundenheit nahezu täglich unter meinen Gästen. Politisch ist die Europäische Union ein Garant für demo-

kratische Freiheit und Stabilität. Dafür steht ganz besonders die CDU seit Konrad Adenauer und Helmut Kohl.

c-inform: Sie möchten, dass die Stadt mehr auf die Europawahl im Juni aufmerksam macht.

Saitta: Ja, das haben wir als CDU zusammen mit anderen Fraktionen beantragt. Wichtig ist uns, dass die Stadtverwaltung Bewährtes noch intensiver nutzt: die Zeit um den Europatag am 9. Mai und die Medienkanäle ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Gerade in Social Media sind mehrsprachige Informationen zur Wahl, zu den Wahlmöglichkeiten und allgemein zur EU sinnvoll, um die Bedeutung Europas sichtbarer zu machen. Damit sollen vor allem die jungen Erstwählerinnen und Erstwähler in Düsseldorf angesprochen werden.

den. Denn erstmals dürfen in diesem Jahr die 16-Jährigen ihre Stimme abgeben. Europa hat eine gute Zukunft, wenn sich auch die junge Generation aktiv an der politischen Gestaltung beteiligt. Daher ist unser Ziel, dass ganz viele Jüngere wählen gehen.

c-inform: Was plant die Stadt rund um den Europatag?

Saitta: Das städtische Büro „Europe Direct Düsseldorf“ organisiert vorab am 4. Mai wieder mit Partnern das Musikfestival „The Sound of Europe“ im Hofgarten. Neben den auftretenden europäischen Künstlerinnen und Künstlern sollen diesmal auch politische Parteien und Wahlwerbende mit Informations- und Dialogangeboten vor Ort sein. In der Nähe des Festivalgeländes wird es dafür Zeltplätze geben. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Zulassung zur Europawahl.

c-inform: Ihr persönlicher Appell an die Düsseldorferinnen und Düsseldorfer?

Saitta: Besuchen Sie das Festival, kommen Sie mit der Politik ins Gespräch. Und: Machen Sie unbedingt von Ihrem Stimmrecht Gebrauch bei der Europawahl am 9. Juni. Gehen Sie wählen!



© Michael Lübke

Düsseldorfer Seniorenrat neu gewählt!

Die Mitglieder des neuen Düsseldorfer Seniorenrates stehen fest und werden ihre Arbeit in Kürze aufnehmen. Als Sprachrohr der älteren Generation setzen sie sich aktiv für die Interessen von Seniorinnen und Senioren in Düsseldorf ein und arbeiten mit politischen Gremien, der Verwaltung und anderen Institutionen eng zusammen.

Knapp 38.000 wahlberechtigte Senioren sind dem Wahlauftrag der Stadt Düsseldorf gefolgt und haben im März ihre Stimme abgegeben. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 25,23 Prozent (2019: 26,55%)

Die konstituierende Sitzung findet am Freitag, 26. April, 10 Uhr, im Rathaus, Markplatz 2, statt. Die neuen Mitglieder werden dann in ihr Amt eingeführt und die bisherigen Mitglieder werden verabschiedet. Folgende Kandidatinnen und Kandidaten wurden in den Seniorenrat gewählt:

Stadtbezirk 1:

Lothar Jansen, Norbert Zeitz

Stadtbezirk 2:

Elke Wackernagel, Mathias Thomes

Stadtbezirk 3:

Franz-Josef Cüppers,
Eleonore Ibheis

Stadtbezirk 4:

Achim Hüren,
Christina Hirthammer-Schmidt-
Bleibtreu

Stadtbezirk 5:

Dr. Norbert Müller,
Annerose Stermann

Stadtbezirk 6:

Frank Scheulen,
Dr. Notburga Bäcker

Stadtbezirk 7:

Ingrid Boss,
Dr. Michael Lorrain

Stadtbezirk 8:

Klaus Backhaus,
Marie-Luise Burbach

Stadtbezirk 9:

Ines Hümmerich,
Willi Mohrs

Stadtbezirk 10:

Ingrid Frunzke,
Jürgen Kloft

Wir wünschen allen (wieder-)gewählten Seniorenräten gutes Gelingen und eine glückliche Hand!

Weitere Informationen zum Düsseldorfer Seniorenrat:
www.duesseldorf.de/seniorenrat



Können wir Sie auch per Mail erreichen?

E-Mail für Dich

Die Kreisgeschäftsstelle versteht sich als Unterstützer für unsere Mitglieder und nicht zuletzt für unsere Verbände vor Ort. Hierzu zählt für uns auch, Sie mit aktuellen und auf Ihren jeweiligen Bedarf zugeschnittenen Informationen zu versorgen. Schnell, effizient und kostengünstig gelingt dies nur via E-Mail.

Wenn Sie daher von unserem Angebot profitieren wollen, dann teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit!

Am besten gleich jetzt – schreiben Sie an: info@cdu-duesseldorf.de oder online unter:

www.cdu.de/bitte-mail-dich

Das Team der Kreisgeschäftsstelle bedankt sich für Ihre Unterstützung!



© Steffen Böttcher



**Bitte
m@il
Dich!**

† In Gedenken

Christa Kniprath † 08.02.2024, Eller
Michael Popp, † 19.02.24, Kaiserswerth
Heinrike Klöterkes, † 01.03.24, Oberkassel
Andreas Schüren, † 03.03.24, Zoo
Christel Graff, † 07.03.24, Lohausen-Stockum
Helene Alker, † 09.03.24, Rath
Maria Deitelhoff, † 12.03.24, Bilk
Irene Wenderoth-Alt, † 13.03.24, Heerdt-
Handweiser
Günter Pruchniewski, † 15.03.24, Gerresheim
Klaus Bone, † 07.04.24, Gerresheim

Impressum

Redaktion: Bernhard Herzog, Florian Tussing
Gestaltung: permanent. Sports

CDU-Kreisverband Düsseldorf

Wasserstraße 5 | 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 13 600 96

E-Mail: info@cdu-duesseldorf.de

www.cdu-duesseldorf.de

Facebook: [cduddorf](https://www.facebook.com/cduddorf)

Instagram: [cduddorf](https://www.instagram.com/cduddorf)

Twitter: [cduddorf](https://twitter.com/cduddorf)

Unsere Konto-Verbindung lautet:

HSBC Trinkaus & Burkhardt

IBAN: DE27 3003 0880 0000 3270 18